



**MARKING NOTES  
REMARQUES POUR LA NOTATION  
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

**May / mai / mayo 2011**

**GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A2**

**Standard Level  
Niveau Moyen  
Nivel Medio**

**Paper / Épreuve / Prueba 2**

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IB Cardiff ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

## **Sprache und Kultur**

1. Ausreichend: Die Aussage wird in eigenen Worten wiedergegeben; ein oder zwei Beispiele werden angeführt, aber es erfolgt keine eigentliche Erörterung.

Gut: Das Thema „Kommunikation“ wird erörtert und es wird gezeigt, wie durch Kommunikation Menschen beeinflusst werden und sie ihre eigene Identität entwickeln können.

Sehr gut: Darüber hinaus sollte gezeigt werden, dass auch einige andere Faktoren unsere Persönlichkeit und Kultur beeinflussen und dass diese in Konkurrenz treten mit dem Einfluss, den die Sprache auf Menschen ausüben kann. Geeignete Beispiele werden erwartet.

2. Ausreichend: Die Frage wird nur in Ansätzen beantwortet, die gegebenen Beispiele sind nur bedingt relevant für eine Beantwortung der Frage.

Gut: Die Arbeit untersucht kritisch, warum bei besserer Kenntnis einer Sprache auch unser Verständnis der Kultur des jeweiligen Landes und unsere eigene Urteilsfähigkeit steigt. Beispiele aus dem Wahlfach sollten dies illustrieren.

Sehr gut: Darüber hinaus sollte untersucht werden, inwiefern diese Aussage auch für andere Tätigkeiten zutrifft, inwiefern aber das Erlernen von einer Fremdsprache hier eine Sonderstellung einnimmt. Geeignete Beispiele werden erwartet.

## **Medien und Kultur**

3. Ausreichend: Das Thema wird nur oberflächlich beantwortet, einige Beispiele werden geliefert.

Gut: Darüber hinaus sollte gefragt werden, weshalb die Medien über diese Dinge berichten und inwiefern diese Art von Berichten unser Verständnis von Politik beeinflussen kann. Relevante Beispiele müssen erwartet werden.

Sehr gut: Es sollte auch untersucht werden, inwiefern die Darstellung von Gewalt reine Sensationsmache ist und inwiefern das Publikum nach der Darstellung von Gewalt verlangt. In diesem Fall könnte die These aufgestellt werden, dass Medien tatsächlich das politische Bewusstsein prägen. Passende Beispiele zu diesem Themenkomplex werden erwartet.

4. Ausreichend: Die Arbeit wird die Frage entweder bejahen oder verneinen, aber sich nicht mit dem Thema auseinandersetzen. Einige Beispiele werden geliefert.

Gut: Ein etwas breiterer Ansatz sollte fragen, ob ein Wirklichkeitsverständnis lediglich von den Medien abhängt und was für andere Faktoren dabei eine Rolle spielen. Es sollte gezeigt werden, inwiefern uns Medien bei einem besseren Verständnis von Wirklichkeit helfen können.

Sehr gut: Hier sollte darüber hinaus gezeigt werden, dass die Medien mehr wollen als nur die Herstellung eines besseren Wirklichkeitsverständnisses und dass auch die Leser mehr von den Medien erwarten. Angesichts der Komplexität der Verhältnisse kann man von den Medien keine Wunder erhoffen. Relevante Beispiele werden erwartet.

## **Zukunftsthemen**

5. Ausreichend: Die Aussage wird bejaht und durch Beispiele illustriert.

Gut: Die Aussage wird genauer und kritisch untersucht, es wird gefragt, wie man sich auf etwas vorbereiten kann, das man noch gar nicht kennt. Mögliche Beispiele werden erwartet.

Sehr gut: Eine weiterreichende Diskussion von Zeit und Zeitverständnis sollte hier erwartet werden, vielleicht auch Anregungen zu dem Problem einer Vorhersage der Zukunft. Relevante Beispiele aus dem Wahlfach werden erwartet.

## **Globale Themen**

6. Ausreichend: Die Frage wird mit ein oder zwei Beispielen beantwortet.

Gut: Die Arbeit setzt sich kritisch und relativ fachkundlich mit der gestellten Aufgabe auseinander und führt Beispiele an, die belegen, dass der/die Kandidat/in die eventuell auftretenden Probleme bei einer solchen Aufgabe versteht.

Sehr gut: Die Arbeit wird darüber hinaus diskutieren, inwiefern globale Probleme auch das eigene Land beeinflussen, wie bestimmte Lösungsvorschläge sich auf das globale Gesamtbild auswirken können. Genaue Beispiele werden dies illustrieren.

## **Gesellschaftliche Themen**

7. Ausreichend: Ein Problem wird angeführt und es wird gezeigt, wie versucht wurde, das Problem in den Griff zu bekommen.

Gut: Es wird darüber hinaus erörtert, ob die versuchte Lösung auch tatsächlich erfolgreich war und was für andere Probleme bei dem Versuch entstanden, dieses Problem in den Griff zu bekommen. Ein oder zwei Beispiele illustrieren die gemachten Aussagen.

Sehr gut: Darüber hinaus wird nach Lösungsmöglichkeiten gesucht, um eine bessere Gesellschaft aufzubauen. Hierbei wird gezeigt werden, dass in den meisten Fällen eine einmalige „Lösung“ gar nicht möglich ist, sondern dass es meist in der Natur dieser Probleme liegt, dass sie immer wieder gelöst werden müssen; relevante Beispiele werden dies illustrieren.

## Literarische Themen

8. Ausreichend: Die Frage wird entweder bejaht oder verneint, ein oder zwei Beispiele folgen, es erfolgt aber keine kritische Diskussion des Themas.

Gut: Man sollte eine komplexere Diskussion zu dieser Frage erwarten, die auch gegenteilige Antworten zulässt und dies an Hand von Beispielen illustrieren kann.

Sehr gut: Darüber hinaus sollte eventuell auf das literarische Thema „Mitleid“ hingewiesen werden und es sollte erörtert werden, inwiefern Leser auch ihnen fremde Charaktere verstehen können. Auch dabei werden relevante Beispiele aus den Texten erwartet.

9. Ausreichend: Es erfolgt eine rein faktisch deskriptive Antwort, ein oder zwei Beispiele folgen.

Gut: An Hand der gegebenen Beispiele wird erklärt, wie der jeweilige Autor durch stilistische und andere Mittel den gewünschten Effekt erzielen konnte.

Sehr gut: Darüber hinaus werden die Kandidaten versuchen zu zeigen, wie diverse Arten von Humor oder Ironie ihr Verständnis des jeweiligen Werks, aber auch des beschriebenen Themas beeinflussen konnten. Vielleicht werden auch Gründe für die Verwendung von Humor und/oder Ironie angeführt. Natürlich mit relevanten Beispielen.

10. Ausreichend: Es erfolgt eine rein faktisch deskriptive Antwort, ein oder zwei Beispiele folgen.

Gut: Es wird erörtert, inwiefern das jeweilige Werk den Erfahrungshorizont des Kandidaten erweitern konnte und inwiefern das Lesen literarischer Werke generell zu einem besseren Verständnis der Welt beiträgt.

Sehr gut: Darüber hinaus wird erörtert werden, dass auch die Leser selbst ihren Standpunkt zu dem jeweiligen literarischen Werk durch weiteres Forschen ändern können, etwa, wenn sie mehr über den Autor und dessen bestimmte Situation in Erfahrung bringen.

---